## Luckenwalder Rundschau

Märkische Allgemeine

Wirtschaft Sorgenkind Flugplatz Schönhagen ▶ 14



SONNABEND/SONNTAG, 28./29. APRIL 2012

#### **AUF EIN WORT**

## Mut zur Diskussion

Angelika Pentsi über die Debatte zum Flugplatz Schönhagen

W as an der Diskussion um den Flugplatz Schönhagen am meisten verwundert, ist die einerseits verhuschte, andererseits aufgeregte Art und Weise, in der sie geführt wird. Der Flugplatz, so argumentieren seine Verfechter, hat vor Ort 300 Arbeitsplätze geschaffen und viele weitere in der Region, indem er Investoren angelockt hat - insofern ist er ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Kritiker entgegnen, dass es beim Sparen keine Tabus geben darf und insofern auch der Flugplatz auf den Prüfstand gehört. Beide Seiten haben Recht und widersprechen sich im Kern auch nicht.

Gerade wenn es stimmt, dass der Flugplatz Schönhagen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist, sollte er langfristig auf sicheren Beinen stehen - da kann die Suche nach weiteren Partnern wie dem Großflughafen etwa nicht schaden. Weil der Nutzen von Infrastruktur schwer messbar und vermittelbar ist, ist es außerdem wichtig, diese Diskussion so offen wie möglich zu führen - sonst könnte erst recht der Eindruck entstehen, der Kreis verschwendet sein Geld. Das wirtschaftspsychologische Argument, man könne dadurch ja Investoren verschrecken, zieht nur bedingt. Nicht zuletzt diese haben ja ein Interesse daran, dass der Standort nicht nur stabil erscheint, sondern wirklich stabil ist. ▶ 14

#### **POLIZEIBERICHT**

## Kabel gestohlen

LUCKENWALDE | Verlängerungskabel wurden in der Louis-Pasteur-Straße in Luckenwalde gestohlen. Der Diebstahl erfolgte in der Nacht von Mittwoch zu Donnerstag. Um 18 Uhr war am Mittwoch noch alles komplett. Donnerstag wurde der Verlust um 6.30 Uhr auf der Baustelle im Biotechnologiepark entdeckt. Insgesamt sind 120 Meter verschwunden. Um es zu bekommen, brachen die Täter einen Stromverteilerkasten auf, in dem die Kabel angeschlossen waren. Der Schaden wird

### 8000 Euro Schaden

ALTES LAGER | In der Treuenbrietzener Straße in Altes Lager stießen Donnerstag um 11.20 Uhr in Höhe des neuen Backshops ein Passat und ein Citroen zusammen. Unfallursache war ein Fehler beim Abbiegen. Der Schaden beläuft sich auf 8000 Euro.

## Passat ist weg

NÄCHST NEUENDORF | Ein silberner Passat ohne Kennzeichen wurde von einem Firmengelände in Nächst Neuendorf Donnerstag als gestohlen gemeldet.

### ÜBRIGENS

auf 500 Euro geschätzt.

...wurde Landrat Peer Giesecke am Donnerstag von der Versammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming einmütig in den Regional-Planungsrat gewählt. Die in der Gemeinschaft vertretenen Bürgermeister und Amtsdirektoren sprachen ihm damit ihr **Vertrauen** aus. Gieseckes Reaktion: "Das überrascht mich jetzt aber."

## Höhenangst besiegt

Bei Windstille per Leiter und Lift nach oben, um die Landschaft von oben zu genießen

Sechstklässler der Trebbiner Grundschule wollten gestern hoch hinaus. Sie wagten einen Ausblick vom Windrad in Lüdersdorf.

Von Margrit Hahn

**LÜDERSDORF** | Jonas Jehmlich war gestern einer der ersten, der einen Blick vom 150 Meter hohen Windrad in Lüdersdorf werfen konnte. Er hatte sogar ein Fernglas dabei, um ordentlich weit zu sehen.

Diesen Wandertag werden der Knirps und seine Mitschüler von der 6b der Trebbiner Grundschule wohl so schnell nicht vergessen. Einigen Mädchen war zuerst nicht wohl bei dem Gedanken, sich im

engen Lastenaufzug in luftige Höhe fahren zu lassen. "Ich habe Höhenangst und muss mir die Sache noch überlegen", sagte die elfjährige Virginia Richter.

Währenddessen transportierte Hartmut Jurke, technischer Betriebsführer von Notus Energy die Mädchen und Jungen

nacheinander mit dem Lift in die Höhe. Sieben Minuten dauerte eine Fahrt. "Ab Windstärke drei nehmen wir keinen mit hoch", berichtete der Fachmann, der täglich Windräder kontrolliert und bei Bedarf kleine Reparaturen vornimmt. Gestern herrschten ideale Voraussetzungen - die Sonne schien, es war fast windstill. So konnte es Falk Sauer, Eigentümer des Windrads, gut verkraften, das Windrad für einige Stunden abzustellen, sodass es sich die Schüler von oben bis unten anschauen konnten. Da immer nur drei Schüler in den Lastenaufzug passten, mussten sich die anderen gedulden. Wer nicht gerade in der Warteschleife war, durfte schnell zur Bowlingbahn ins Gasthaus radeln. So wurde keinem langweilig.

Die Idee mit dem Windrad hatte der Lüdersdorfer Ortsvorsteher Dietmar Ertel. Er dachte, wenn in Lüdersdorf schon so viele "Spargelstangen" in den Himmel ragen, müsste man doch auch mal einen Nutzen davon haben. Schon vor einigen Jahren hatte er danach gefragt, als die ersten Windräder in Lüdersdorf gebaut wurden. Doch die hatten noch keinen Aufzug.

Das Windrad von Falk Sauer verfügt über einen Lift und so erkundigte sich der Ortsvorsteher nun, ob die Möglichkeit besteht, die

"Wir haben

einen guten

Draht zum

Ort und be-

mühen uns,

etwas für die

Region zu

tun"

Falk Sauer

Windradbetreiber

ganze Klasse in luftige Höhe zu schicken.

"Wir haben einen guten Draht zum Ort und bemühen uns, etwas für die Region zu tun. Deshalb haben wir es ermöglicht", sagt Falk Sauer, der bisher zwar schon viele Windräder von oben betrachtet hat, aber noch nie sein

eigenes. Bis gestern. Da aber schon so viele Kinder warteten, um mit dem Lastenaufzug hinaufzukommen, kletterte er die Leiter hoch.

Ortsvorsteher Dietmar Ertel fasste sich ein Herz und kletterte mit. Oben angekommen waren beide zwar außer Atem, doch stolz, die Hürde gemeistert zu haben. Auch einige Eltern nahmen die Herausforderung gemeinsam mit ihren Kindern an. Zumindest mussten die Kletterer keine Sorgen haben, mit dem Lift stecken zu bleiben. Moris Scholz erklärte, was passieren würde: "Dann werdet ihr abgeseilt." Zum Glück war das nur Theorie. Alle waren be-



Die Klasse 6b der Trebbiner Grundschule am Windrad in Lüdersdorf.



Oben nahm Sebastian Gessert (M.) von der Planungsabteilung die Schüler Florian Kroll (r.) und Justin Kauna in Empfang. FOTOS: HAHN

geistert von diesem außergewöhnlichen Wandertag bei dem herrlichen Wetter – mit fantastischem Blick auf Trebbin, den Golm und Tropical Islands. Und Virginia Richter besiegte zum Schluss doch noch ihre Höhenangst.



LESERSERVICE

## Kurzer Draht zur Redaktion

**LUCKENWALDE** | Ärgern Sie sich über die hiesigen Ämter und Behörden? Haben Sie Streit mit einer Verwaltung? Nehmen die Schandflecke in Ihrer Umgebung immer mehr zu? Haben Sie schon mehrfach Hinweise auf Missstände gegeben, ohne dass sich danach etwas geändert hat?

Wenn Sie Probleme haben, die auch Ihre Nachbarn oder



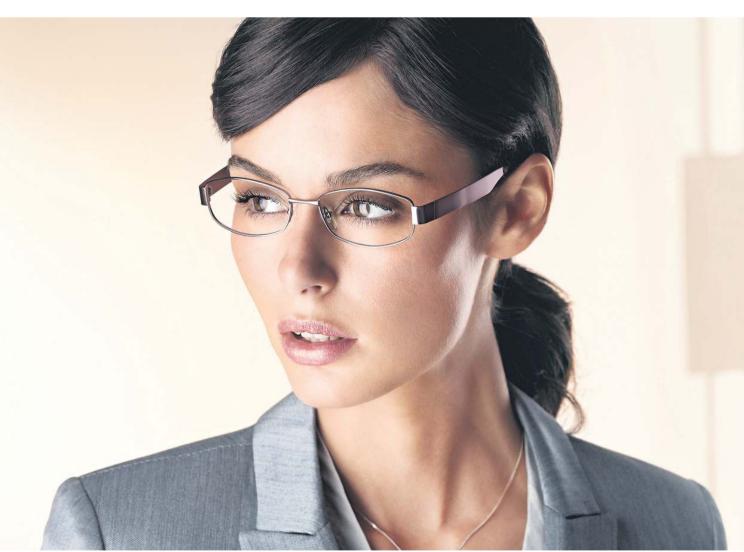
andere Bürger betreffen könnten, dann können Sie das MAZ-Sorgentelefon anrufen. Wir werden versuchen, eine Lösung für Ihre Probleme herbeizuführen.

Das Sorgentelefon der MAZ ist am Montag, dem 30. April, von 10 bis 11 Uhr für Sie geschaltet. MAZ

## JUBILARE

Wir gratulieren heute in Holbeck Siegfried Pflanz zum 69., in Jänickendorf Christine Hoffmann zum 75., in Klein Schulzendorf Hans-Joachim Gellenthin zum 74. und Klaus Müller zum 65., in Blankensee Frank-Peter Lorisch zum 67. und in Glau Karin Schätzle zum 77. Geburtstag.

Am Sonntag gratulieren wir in **Schöneweide** Edeltraud Lehmann zum 80., in **Kliestow** Ursula Beeskow zum 78., in **Schönhagen** Emelie Fechner zum 84., in **Trebbin** Inge Fricke zum 70. und Waldemar Klepper zum 91. Geburtstag.



# BRILLE ZUM NULLTARIF

Die Nulltarif-Versicherung von Fielmann und der HanseMerkur: Für 10,–€ Prämie pro Jahr sofort eine Brille aus der neuen Collection. Mit Einstärkengläsern von Carl Zeiss Vision. Drei Jahre Garantie. Und alle zwei Jahre eine neue.

Jederzeit Ersatz bei Bruch, Beschädigung oder Sehstärkenveränderung. Gleitsichtbrille zum Nulltarif: 50,–€ Jahresprämie.

Brille: Fielmann.